

so Jch von Jr mt. hatt Zu erklären unnd anzuzeigen das wo die mittel die durch die herren uwere gesandten [Johann **Vonlanthen**, Balthasar **Irmy** und Hans Jakob vom **Staal**]², die Jr harumb geordnet, fürgetragen werden sollendt, billich erfunden werdendt so werdendt dieselbigen von Jr mt. angenommen werden, mit allen den versicherungen, so Jr erfordern möchtendt, das das gelt so uss disen mittlen flüssen, unnd herkhommen werde, nienen hin angewendt unnd gebrucht solle werden dann allein Zu abrichtung unnd bezallung der schulden diser Eydgnossschafft. Diewyll Jr mt. nüdt höchers begäre dann das durch solche oder andre mittel Jre usslehen gantzlich vernüegt unnd contentiert werdendt. Unnd damit Jr noch vill klärlicher, Grossmechtige herren, Jrer mt. gudten willen, unnd wollmeinung ersächen unnd erkennendt. So hat sy den [a.o. Ambassador Frankreichs bei den eidg. Orten, Nicolas de Harlay] herren von **Sancy** Jr mt. geheimen Rath usstrückenlich abgefertiget, uwer gnaden Zu verstendigen, der gudten Ordnung so man Zu üwer bezallung geben, auch mitt üch Jnn der gestallt Ze handeln das Jr alle ursach habindt üch Zevernügen, Wie Jr dann Jn kurtzem dessen wyttlöuffiger sollendt bericht werden. Da Jch üch gantz fründtlich pitt, wellendt glouben das Jch Jnn disen unnd anderen allen sachen, Jnn dem willen so ich hab, üch Ze dienen unnd üwere begirdten Zefürdern nach bestem minem vermügen, Ze verharren gesinnet bin. Hiemit Godt dem Allmechtigen pittende, Grossmechtige herren, er welle üch sinem heiligen schutz, unnd schirm wol erhallten. ...".

1) EA V 1, 143 (Nr. 85). Stadt und Amt Zug war damals durch Ammann **Beat I.** Zurlauben vertreten.

2) s. ebenda 145 g

Kopie - AH 151, 79-80 - Blatt 79v und 80 leer

151/29

1646 September 11.

A

SCHREIBEN¹ VON DEN SCHULTHEISSEN, LANDAMMÄNNERN [BZW. AMMANN] UND RÄTEN DER VII KATH. ORTE AN DEN [BÜRGERMEISTER UND RAT DER STADT CHUR SOWIE DIE ÜBRIGEN HÄUPTER UND RÄTE DES] UNCATHOLISCHEN [=NEUGL.] STANDS IN BÜNDEN

H Franciscana 11 (Juni 1969) 1. Heft 25 Nr. 70

"Was üch unnsere G.L.E. unnd P. belieben wellen an uns unnderm 20ten. diss nechst verwichnen monats Augustj langen ze lassen, ist von unseren G.L.A.E. [Schultheiss und Rat] der Statt Lucern [dem

Vorort der kath. Orte, wo am 5./6. September 1646 eine Tagsatzung der V kath. Orte stattgefunden hatte²] unns übrigen Orten ordenlich communiciert worden, unnd die weil dises schreiben ussfüerlich haltent wir vorderist für unnottwendig die widerantwort mit der repetition desselben Substanz Zu verlengeren, findent aber benebens, das von seines wichtigen inhalts wegen unns Zustehen unnd gebüeren wölle, üch unnsere G.L.E. unnd P. unnsere gmuets meinung in Eydt- und Pundtsgnosischer vertraulichkeit offenherzig Ze entdecken, Crafft wöllicher wir üch vorderist nit bergen konnent, das mit leid unnd schmerzen Zu ersehen unnd vermercken, Zu was scharpfen unnd weit ussehenden deliberationen [- Bündnerwirren -] ihr unnsere G.L.E. unnd P. uf letstgehaltenem Pundts oder Bytag³ geschritten, in deme üwerem selbst eignen bericht nach die Abschaffung [=Verbannung] der Ehrw: Patrum Capuzinere"

Für das Weitere s. Zurlaubiana AH 139/263, wobei der letzte Abschnitt hier in AH 151/29 wie folgt endet:

"... one das schwebenden seer geschwinden wie auch gefährlichen Zeit unnd läufen durch einanderen mit allen üssersten Crefften abhalten, unnd an statt derselben den fridlichen wolstand, in dem unns der güetige Gott vor vilen anderen Nationen, Völckern unnd Stenden gesegnet fürbas unbetrüebt Ze erhalten ufs höchste beflissen sein sollent, Gstaten wir an unnsere theil alles was uns Gott geben darfür uf Ze sezen bestendig gewillet, Uf dise unnsere ganz getrüwe P: meinung und demonstration langet nun an üch unnsere G.L.E. unnd P. unnsere hochfleisige Eidt- unnd P. wie auch ganz instendige Pit, unnd ermanung, ihr wellent inbedencken der vor Jaren uss gestand- und erfarnen betrüebtnussen in so weit ussehende wie auch nit wenig gfar uf sich tragende handlung wider die geistlichen unnd der Catholischen Religion unperturbierte üebung nit Zu wärckh sezen, unnd dadurch die einigkeit als das allerbeste und nuzlichste gsaz in einem Stand alterieren, Sonder umb der Liebe willen dess wärden lieben Vatterlands und gmeinen Edlen Ruwstands üch derselben mass gen unnd enthalten, unnd also vorus guetliche versüen mittel (.Zu denen wir unnsers theils das üsserste trüwlich unnd one alle Passion Zu Contribuieren nochmalen wie one Zweifel andere auch sein werdent erbietig sind.) walten unnd würcken lassen, getröster hofnung der Almechtige Gott werde uf solliches hin, alles durch sein Benediction unnd Segen wol unnd glücklich verleiten, das es seiner Zeit Zu erwünschtem end unnd eewigen bstand mit willen Liebe unnd Freündtlichkeit möge gebracht werden, Unnder deme nun wir Üwere freündt P: unnd wilfärigen antwort ehist gewärtig, auch Zuversichtlicher hofnung sind, ihr diss alles in bestem, wie es anderst nit gemeint, uffnehmen werdent, verblibent wir üch jederzeit. ..."

151/30

- 1) Das Dokument trägt die Bezeichnung "D".
- 2) s. EA V 2, 1395 (Nr. 1102), spez. 1396 b; Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch **Beat II.** Zurlauben, der in den Bündnerwirren vermittelte, vertreten.
- 3) Das Memoriale des Beitags von neugl. Bünden in Chur vom 28. Juli/ 7. August 1646, s. Zurlaubiana AH 141/177

Kopie, von anderer Hand als AH 139/263
AH 151, 81-84 - Blatt 81 und 84v leer

151/30

1726 ...[?]¹ 13., Rom "apud S. Petrum"

BESTÄTIGUNG FÜR HEINRICH [DAMIAN LEONZ] ZURLAUBEN, DASS ER ANLÄSSLICH SEINER WALLFAHRT² DIE BASILIKEN ST. PETER UND ST. PAUL BESUCHT, DABEI GEBEICHTET UND DIE ABSOLUTION EMPFANGEN HABE

Die Abbildung s. am Schluss von AH 151

- 1) Die Monatsangabe kann nicht mehr gelesen werden; Gleiches gilt auch für den unterzeichnenden Jesuiten.
- 2) s. etwa die Tagebucheintragungen in Zurlaubiana AH 96/59

Gedrucktes Formular - AH 151, 84v (aufgeklebt)

151/31

1653 Juni

A

NOTIZEN [VOM VERMITTLER IM BAUERNKRIEG UND TAGSATZUNGSGESANDTEN AM EIDG. KRIEGSGERICHT VOM 13. JUNI BIS 2. JULI 1653 IN ZOFINGEN¹, BEAT II. ZURLAUBEN]

"1653

Donstags 26^{ten} gen Bremgarten ankhomen, die Zu der fr[eien] Emtern Gefangnen, Verhandlungen, Verordnete hr. Gesanten antreffen, Morndes frytags Nacher Zofingen Verreyset, sambt beeden hr. abgesanten hren. Landtamman [Martin] Belmunden [=Bellmont von Rickenbach], h. Statthaltern [Michael] **Schorno** [beide] Von Schwytz Sambstags [28. Juni]², da wir uns uffm Rathuss by hr. burgermeister [und derzeitigen Tagsatzungsgesandten von Zürich, Johann Heinrich **Waser**] angemeldet und hernach befragt worden durch den grossweybel [den Berner Tagsatzungsgesandten Christoph von **Graffenried?**], ob wir einzig mit einem heren Ze reden begären, oder vor der gemeinen Ses-